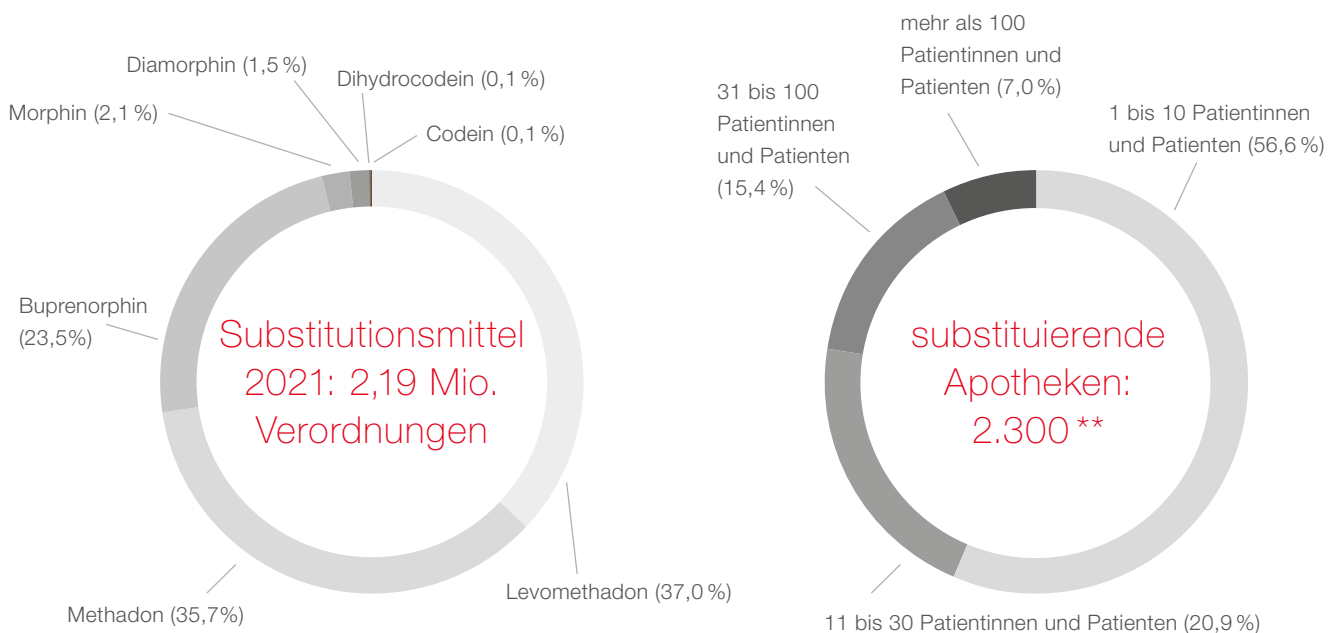


SUBSTITUTIONSTHERAPIE

Zur Besserung und Stabilisierung des Gesundheitszustandes Opioidabhängiger wird die ärztliche Substitutionstherapie eingesetzt. Die Herstellung und Abgabe von Substitutionsmitteln, welche an besondere regulatorische Vorgaben geknüpft ist, wird von ca. 2.300 öffentlichen Apotheken übernommen. Auf Wunsch der Ärztinnen und Ärzte können die verordneten Betäubungsmittel den Patientinnen und Patienten zum unmittelbaren Verbrauch in der Apotheke verabreicht werden (sogenannter Sichtbezug). Hierbei handelt es sich um eine freiwillige pharmazeutische Dienstleistung.

Substitutionstherapie 2021 *

	Anzahl der Einträge
Patientinnen und Patienten	81.300
Ärztinnen und Ärzte	2.496



Substitutionsversorgung in der Gesetzlichen Krankenversicherung

	2019	2020	2021
Verordnungen in Mio.	2,35	2,27	2,19
Umsatz in Mio. EUR	87,4	90,0	95,2

* Angaben aus dem Substitutionsregister 2021

** Befragung des DAV im Jahr 2018. Bei den 2.300 substituierenden Apotheken handelt es sich um eine Schätzung.

Quelle: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), Deutscher Apothekerverband e.V. (DAV), GKV-Spitzenverband